



**Motion von Daniel Stadlin und Philip C. Brunner
betreffend Folgekosten bei Gesetzen und Kantonsratsbeschlüssen
vom 27. Juni 2013**

Die Kantonsräte Daniel Stadlin, Zug, und Philip C. Brunner, Zug, sowie 22 Mitunterzeichnende haben am 27. Juni 2013 folgende Motion eingereicht:

Der Regierungsrat wird beauftragt, die Vorlagen an den Kantonsrat jeweils wie folgt zu ergänzen:

- bei Gesetzen die absehbaren Folgekosten für Kanton und (wenn tangiert) Gemeinden
- bei Projektkrediten die Kosten in den ersten fünf Jahren nach Bezug oder Inbetriebnahme

Begründung:

Die Ausgaben des Kantons, aber auch diejenigen der Gemeinden, wachsen von Jahr zu Jahr. Wie ein Naturgesetz. Der Zuwachs ist jedoch nicht naturgegeben, sondern zu einem grossen Teil hausgemacht. Immer wieder beschliesst der Kantonsrat Gesetze oder genehmigt Projekte, ohne die langfristigen finanziellen Auswirkungen zu kennen. Steuergelder sollen jedoch massvoll und zweckmässig eingesetzt werden. Dabei spielen Kosten-Nutzen-Überlegungen eine zentrale Rolle. Diese Kontrollfunktion kann der Kantonsrat aber nur wahrnehmen, wenn er über die entsprechenden Entscheidungsgrundlagen verfügt. Mit den heutigen Kantonsratsvorlagen ist dies aber nur bedingt möglich. Meistens fehlen detaillierte Angaben zu den Folgekosten und dies, obwohl sie einen erheblichen Einfluss auf die zukünftigen Budgets haben.

Mitunterzeichnende:

Balmer Kurt, Risch	Raschle Urs, Baar
Birrer Walter, Cham	Reinschmidt Mario, Steinhausen
Burch Daniel, Steinhausen	Stocker Cornelia, Zug
Camenisch Philippe, Zug	Stuber Martin, Zug
Hausheer Andreas, Steinhausen	Suter Rainer, Cham
Hunn Ivo, Baar	Villiger Thomas, Hünenberg
Hürlimann Franz, Walchwil	Von Burg Roland, Hünenberg
Kupper Gregor, Neuheim	Wandfluh Oliver, Baar
Landtwing Alice, Zug	Werder Matthias, Risch
Messmer Jürg, Zug	Werner Thomas, Unterägeri
Peita Gabriela, Baar	Wicki André, Zug